

Seiteneinstieg - wie geht streng?!?

Beitrag von „wasserstoffperloxid“ vom 18. Januar 2019 21:41

Meine Eltern oder auch ich haben die Erfahrung gemacht, dass manchmal auch in großen Kindern das kleine Kind durchkommt.

Ich habe im Nachmittagsunterricht mal eine praxisnahe Übung gemacht, bei der es darum ging im Schulhaus die Treppenstufen zu zählen und sich durch Fitnessübungen in Verbindungen mit der Fremdsprache zu bewegen, damit die Kids nicht nur sitzen.

Ich wollte die Übung eigentlich gar nicht machen, weil ich schon befürchtet habe, dass mich die Sekretärin, die unten drunter ihr Büro hat im Schulhaus ausrufen lässt oder mir hinterher Moralpredigten hält, weil sie denkt, über sich bricht die Decke zusammen oder die Schule stürzt ein, aber letztendlich haben die Kinder mich dann doch überredet.

Was hatten die für einen Spaß, die Treppenstufen hoch und runter zu laufen und zu zählen, wie oft sie auf der Stelle springen können.

Ich bin immer wieder verblüfft, mit was für einfachen Mitteln man doch Kinder glücklich bekommt.

Ich arbeite zu Hause stundenlange Stationsbetriebe aus, dabei reicht es wenn man eine Stoppuhr mitbringt und die laufen lässt, damit sie zählen, wie oft sie das Alphabet auf Englisch in 3 Minuten aufsagen.

Mein Vater lässt auf dem Schulhof einmal im Sommer immer Quadrate legen, um zu schauen wie viele kleine in ein großes Quadrat gehen.

Ich habe vor Jahren mal ein Praktikum in der Grundschule absolviert. Dort gab es eine Schatzkiste, bei denen die Kinder, die sich gut benommen haben und 3 Sonnen gesammelt hatten einen Gutschein einlösen konnten. In der Schatzkiste war ausschließlich Zeug, das man maximal auf dem Flohmarkt bekommen hat, aber wenn die Kinder sich etwas davon aussuchen konnten, waren die glücklicher, als an Weihnachten. Ein kleiner Junge saß ungelogen 15 Minuten vor der Kiste, bis er sich entschlossen hatte, was er denn nun nehmen möchte.